



Unternehmens- und Marketingkonzept für den Betriebszweig Urlaub auf dem Bauernhof

Betrieb:
PLZ/ Wohnort:
Straße:
Telefon/ Fax:
E-Mail/ Homepage:

Berater-/in, Dienststelle:

Stand der Planung:

1. Kurzübersicht über das Vorhaben:

Beschreibung des Angebots / der Dienstleistung in wenigen Sätzen

Art des Angebots:	
Umfang des Angebots:	
Zielgruppe/n:	
Zielsetzung des Vorhabens:	

2. Voraussetzungen/ Ausgangssituation

2.1 Unternehmerfamilie

Fachliche Voraussetzungen:	
Welche Erfahrungen liegen vor? Wo sind Ihre Stärken?	
Wie stehen die einzelnen Familienmitglieder zum Vorhaben?	
Welche Änderungen sind in der Familie zu erwarten?	



2.2 Betriebliche Voraussetzungen

Produktionszweige und Produktionsumfang des bestehenden Unternehmens:	
Geplante Entwicklung dieser Betriebszweige:	
Bestehender und künftiger Arbeitskräftebedarf in diesen Betriebszweigen: (s. auch Anlage „Arbeitsbilanz“)	
Welche Investitionen sind für die bestehenden Produktionszweige notwendig?	

2.3 Finanzielle Voraussetzungen

(Siehe auch Investitionskonzept)

In welcher Höhe kann Eigenkapital in das Vorhaben eingesetzt werden?	
Welche größeren Ausgaben im Privatbereich sind zu erwarten? Wann fallen diese an?	

2.4 Eignung des Betriebs und des Standorts für das Vorhaben

Erreichbarkeit, Lage:	
Räumliche Anordnung der Gebäude, Gestaltung der Hofstelle, Ambiente:	
Mögliche Nachteile:	



3. Geplantes Vorhaben

3.1 Detaillierte Angebotsbeschreibung

Anzahl der Zimmer:		Anzahl Betten:		Ausstattung:
Anzahl der Ferienwohnungen:		Anzahl Betten:		Ausstattung:
Sonstige Übernachtungsmöglichkeit (Heuhotel, Blockhaus, Bettenlager):		Anzahl Betten/Plätze:		Ausstattung:

Angebotene Verpflegung:	
Frühstücksraum:	
Küche:	
Technische Ausstattung: (z.B. Wäschepflege)	
Gruppen-, Gemeinschaftsräume:	
Außenbereich: (Parkplatz, Fahrradschuppen, Spielplatz, Freisitzplätze etc.)	
Zusatzangebote: (Wellnessbereich, Kräutergarten etc.)	
Angestrebte Klassifizierung?	
Welche Zielgruppe/n sprechen Sie an?	

3.2 Welche Besonderheiten / Aktivitäten bieten Sie im Vergleich zu Ihren Mitbewerbern?

Wodurch hebt sich Ihr Angebot ab? Was ist das Besondere des Angebots („einzigartige, unverwechselbare, möglichst uneinholbare Merkmale des Unternehmens, des Produkts, der Serviceaktivitäten, der Person...“ – UMP's: **U**nique **M**arketing **P**ropositions)

Oder kurz gesagt: Was ist bei Ihnen anders als bei allen anderen?

Ambiente der Bauernhof- / Winzerhofgastronomie (Flair, Architektur, Außengestaltung, Gartengestaltung, Innenraumgestaltung,	
---	--



Dekoration etc.)	
Zusatzangebote für Ihre Gäste (z.B. Freizeitangebote, Natur-, Bauernhoferlebnis, Aktionstage etc.)	
Service- bzw. Dienstleistungen für die Gäste? (z.B. Abholservice, Brötchenservice, Einkaufsservice etc.)	
In sonstigen Bereichen?	
Wie informieren Sie Ihre Gäste über Ihre speziellen Angebote?	Infomappe: Aushang: Infotreffen: Mündliche Informationen:

3.3 Personalplanung

Wie viele Arbeitskräfte werden für das neue Unternehmen benötigt (AKh)?	
Wann und in welchem Umfang sind Arbeitsspitzen zu erwarten? Wie werden diese bewältigt?	
Welche Familienmitglieder stehen in welchem Umfang für die Mitarbeit zur Verfügung?	
Werden Fremdarbeitskräfte benötigt? Wenn ja, in welchem Umfang (AKh) und zu welchen Bedingungen (400€-Kraft, festangestellt) € pro Monat	



4. Marktanalyse

4.1 Gäste-/ Nachfragepotenzial

Welche Zielgruppe wollen Sie ansprechen (z.B. Familien, Erwachsene, Radler, ausländische Gäste...)? Woher kommen Ihre Gäste? (Ausland, Deutschland, Nahbereich...)

Zielgruppe	Anzahl Gäste	Entfernung	Beurteilung z.B. besonders interessant, besondere Bedürfnisse

4.2 Konkurrenzanalyse

Welche Mitbewerber existieren im Ort und in der Region? Was bieten diese an?

Mitbewerber / Ort bzw. Entfernung	Angebot	Unterschied zu Ihrem Vorhaben	Kooperation möglich?	
			ja	nein

Fazit:

4.3 Kooperationsmöglichkeiten

	Branche	außerhalb der Branche
Welche Kooperationspartner gibt es für Ihren neuen Betriebszweig?		



In welcher Form wäre eine Kooperation denkbar?		
Welche Möglichkeiten haben Sie zum Erfahrungsaustausch mit anderen Anbietern?		

5. Vermarktungsstrategie, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Wie und wo werben Sie für Ihr Produkt/ Ihre Dienstleistung? (s. auch Anlage Markteinführungskonzept)	
Eigene Homepage:	
Verlinkung zu folgenden Seiten:	
Schaltung von Anzeigen in folgenden Medien:	
Spezielle Aktionen (Eröffnung etc.)	
Gibt es eine Hofgeschichte? Wie können Sie diese herausstellen, nutzen?	
Kooperation mit anderen Anbietern: s.a. 4.2	
Branchenübergreifende Kooperation: s.a. 4.2	



7. Umsatzschätzung

	Tage/ Jahr	Normalpreis [€/Tag]	Nachlass bei längerem Aufenthalt [€/Tag]	Aufpreis bei Kurzaufenthalt [€/Tag]	Zuschläge für Mehrbelegung, Haustiere etc. [€/Tag]
Doppelzimmer					
Einzelzimmer					
Ferienwohnung					
Frühstück pro Person (Erw./Kind)					
Zusatzleistungen					

Welche zusätzlichen
Dienstleistungen/
Angebote können Ihre
Einnahmen erhöhen?

(Ort, Datum)

(Unterschrift)